

# Ausbau der Staatsstraße genehmigt

Grünes Licht von der Regierung von Niederbayern – Planfeststellungsbeschluss erlassen

**Tann/Zeilarn/Reut.** Die Regierung von Niederbayern hat dem Staatlichen Bauamt Passau, Servicestelle Pfarrkirchen, für den Ausbau des über dreieinhalb Kilometer langen Streckenabschnitts südlich von Tann per Planfeststellungsbeschluss die Bauzulassung erteilt. Das teilte jetzt das Staatliche Bauamt mit.

Der Beschluss wird allen Beteiligten, Behörden und Fachstellen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugesandt und kann ab sofort zusammen mit den Planunterlagen auch auf der Internetseite der Regierung von Niederbayern eingesehen werden. Darüber hinaus erfolgt die Auslegung in den beteiligten Gemeinden Zeilarn und Reut sowie im Markt Tann. Ort und Zeit werden dort jeweils noch bekannt gegeben.

## Fahrbahnverbreiterung und weitere Schutzmaßnahmen

Die Staatsstraße 2090 ist eine wichtige regionale Verbindung von Pfarrkirchen in Richtung Süden zur Bundesstraße 20 und dient im südlichen Landkreis Rottal-Inn auch als Zubringer zur A 94, heißt es in der Mitteilung. Das geplante Bauvorhaben wird gerade vor dem Hintergrund des vorhandenen Ausbaus mit einer Fahrbahnbreite von größtenteils nur knapp fünfzehn Metern mit unter anderem unübersichtlichen Kurven und einer unständigen Linienführung zur deutlichen Erhöhung der Sicherheit und Verkehrsqualität auf die-



Die Regierung von Niederbayern hat für den Ausbau der Staatsstraße 2090 südlich von Tann (rote Linie) per Planfeststellungsbeschluss die Bauzulassung erteilt. – Foto: Skizze Staatliches Bauamt Passau

sem Staatsstraßenabschnitt beitragen, ist man sich von Seiten des Bauamts sicher. Das circa 3,6 Kilometer lange Bauvorhaben beginnt nördlich von Gasteig und

endet bei Untertürken kurz vor der Einmündung der Staatsstraße in die Bundesstraße 20. Der Ausbau ist weitgehend „bestandsorientiert“ geplant. Die bestehen-

den engen Kurven in Wiesmühle, Tannenbach und bei Untertürken werden etwas abgeflacht. Im Zuge des Bauvorhabens muss der Tanner Bach zum Teil verlegt werden.

## Radwegverbindung wird miteingeplant

Zudem wird eine durchgängige Radwegverbindung geschaffen. Die Planungen sehen einen frostsicheren Oberbau mit einer befestigten Fahrbahnbreite von sieben-einhalb Metern vor. Das anfallende Niederschlagswasser wird, soweit möglich, breitflächig über Bankette und Böschungen versickert beziehungsweise über Mulden und Transportleitungen zum Teil über zwei Rückhaltegräben und ein Regenrückhaltebecken Vorflutern zugeführt, heißt es von Seiten des Bauamts. Das nachgeordnete Wegenetz wird an die neuen Verhältnisse angepasst.

Die mit dem Ausbau verbundenen Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft werden durch landschaftspflegerische Maßnahmen ausgeglichen. Außerdem sind Gestaltungs- und Schutzmaßnahmen vorgesehen.

Der Planfeststellungsbeschluss wird mit den Planunterlagen auf der Internetseite der Regierung unter [www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/planfeststellungsverfahren](http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/planfeststellungsverfahren) unter dem Reiter „Straßenrechtliche Planfeststellungsverfahren“ und „Erlassene Planfeststellungsbeschlüsse“ öffentlich ausgelegt. Als zusätzliches Informationsangebot erfolgt die Auslegung auch in den Gemeinden Zeilarn und Reut sowie im Markt Tann. – red